

## Förderer der Nabushome School e.V.



Juli, 2014

Liebe Mitglieder und Freunde der Förderer der Nabushome School,

Es gibt wieder einige Neuigkeiten in Nabushome über die ich Sie gerne informieren möchte.

### 1. Neuer Brunnen in Nabushome

Riesengroße Freude bei unseren Freunden in Nabushome!

Wie schon mehrfach berichtet, ist der Wasserverbrauch an unserer Schule seit 2013 aus verständlichen Gründen gestiegen. Das war nicht zu vermeiden und ist auf der anderen Seite die logische Folge von diversen wichtigen Entscheidungen, die wir zum Wohle der Kinder und zur Weiterentwicklung unserer Schule getroffen hatten.

- Durch den Bau und die Inbetriebnahme des aus hygienischen Gründen errichteten Duschhäuschens wird logischerweise mehr Wasser benötigt. Wie Sie wissen, hat nun jedes Kind die Möglichkeit einmal pro Woche zu duschen.
- Der mit viel Fleiß von der Dorfbevölkerung angelegte große Schulgarten braucht natürlich auch Wasser, damit die Pflanzen gedeihen können. Das im Garten geerntete Gemüse dient der täglichen Ernährung der Kinder von Nabushome und stellt eine wertvolle Ergänzung des täglichen Mittagessens dar. Unser Ziel ist es, die Selbständigkeit/Unabhängigkeit der Schule zumindest bei der Ernährung der Kinder voranzutreiben. Durch die bereits beschlossene und kommunizierte Kürzung unserer finanziellen Unterstützung des Ernährungsprogramms (ab 1.1.2015 Reduzierung um 25%) werden Mittel frei, die wir für andere dringende Verbesserungen an der Schule verwenden können. Über viele Jahre ist der Großteil unserer finanziellen Mittel in das Ernährungsprogramm geflossen.

## Förderer der Nabushome School e.V.

Wir hatten schon vielfach erwähnt, dass wir nicht um einen zusätzlichen Brunnen herumkommen werden. Wer A sagt (siehe die beiden oben genannten Projekte) muss auch B sagen, indem er mithilft, dass das benötigte Wasser zur Verfügung steht. Ansonsten bleibt das Ganze nur Gerede, das uns nicht weiter bringt.

Nachdem wir in den letzten Monaten das Glück hatten einige Zusatzspenden zu verbuchen, konnten wir das grüne Licht für die notwendigen Arbeiten an unsere Freunde weitergeben. So haben wir zum Beispiel von einigen unserer Mitglieder Geldzuwendungen erhalten, weil man anlässlich „runder Geburtstage“ auf Geschenke verzichtete und stattdessen zu Spenden für unsere Initiative aufgerufen hatte. Das war in allen Fällen eine „win win-Situation“. Es wurden keine mehr oder weniger sinnvolle Geschenke (Staubfänger) gekauft. Stattdessen bekamen alle Beteiligten das tiefe Gefühl etwas wirklich Gutes und Sinnvolles getan zu haben. Schließlich und endlich bekamen die Spender auch noch eine steuerwirksame Spendenbestätigung von uns. Vielen herzlichen Dank nochmals dafür! Was wir damit anfangen konnten, sehen Sie auf den Fotos in diesem Bericht.

Wie sind wir vorgegangen?

Es wurden Angebote von drei Firmen aus Bulawayo eingeholt und im Detail geprüft. Durch weitere Verhandlungen, in deren Verlauf der Preis nochmals um ca. 10% reduziert werden konnte, wurde schließlich der Auftrag erteilt. Die beauftragte Firma haben wir auch deshalb ausgewählt, weil sie in der Gegend in der Nabushome liegt, schon mehrere vergleichbare Projekte erfolgreich durchgeführt hat.

Die Arbeiten begannen mit ersten Prüfungen und Messungen vor Ort um festzustellen, in welcher Tiefe voraussichtlich mit Wasservorkommen zu rechnen sei. Nachdem der genaue Ort für den Brunnen festgelegt war, begannen die umfangreichen Bohrarbeiten.

Alles klappte „wie am Schnürchen“. Wie von den Experten vorausgesagt, wurden große Wasservorräte in einer Tiefe zwischen 30 und 60 Metern Tiefe gefunden.

**Die Arbeiten wurden in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen.** Der Brunnen wurde mit einer massiven Schwengelpumpe versehen, mit deren Hilfe das Wasser manuell gefördert wird.

Das Wasser gelangt zunächst in ein Auffangbecken von wo aus die Weiterleitung (mit PVC-Rohren) an diverse weitere Wasserbecken im großen Schulgarten erfolgt. Von diesen über den Schulgarten verteilten Wasserbecken aus kann der Garten dann schließlich ohne großen Aufwand bewässert werden.

Nachdem nun diese Arbeiten abgeschlossen werden konnten, wird man sich wieder intensiv mit der Gestaltung des Schulgartens befassen, in dem in der Zwischenzeit auch noch weitere Obstbäume gepflanzt wurden.

Wir sind sehr froh, dass das Projekt Schulgarten nun nochmals entscheidend weiter entwickelt werden konnte.

## Förderer der Nabushome School e.V.

Herzlichen Dank an alle Gönner und Mitglieder, die sich durch diverse Aktionen an der Finanzierung des Bewässerungsprojektes - die Gesamtkosten belaufen sich übrigens auf US\$ 8.500,- (umgerechnet sind das ca. Euro 6.300,-) beteiligt haben.



Die Bohrarbeiten haben begonnen.



Die Bohrarbeiten sind beendet. Zu sehen ist in diesem Stadium lediglich das mit einer Schutzhaube versehene Ende des ca. 60 Meter langen Bohrröhres.

## Förderer der Nabushome School e.V.



Nächster Schritt: Ein dünneres Rohr wird Stück für Stück zusammengesraubt und auf 60 Meter Tiefe gebracht. Mit diesem zweiten Rohr wird das Wasser soll das Wasser gefördert werden.



Die Arbeiten sind schon fast erledigt. Die Schwengelpumpe (Bush pump) ist provisorisch montiert.

## Förderer der Nabushome School e.V.



Das erste geförderte Wasser! Die Bohrfirma hat ihre Arbeit erfolgreich beendet.



Ein Maurer errichtet den Zulauf zu einem Auffangbecken, von wo aus das Wasser an verschiedene Stellen im Schulgarten weitergeleitet wird.

Förderer der Nabushome School e.V.



Im Hintergrund der Brunnen, im Vordergrund das 1. Auffangbecken. Von hier wird das Wasser durch PVC-Rohre an weitere im Schulgarten gelegene Becken verteilt.



Das 1. Auffangbecken hat seinen 7-tägigen Test bestanden. Das Becken ist dicht.

## Förderer der Nabushome School e.V.

### 2. Geplantes weiteres Schulgebäude für Nabushome

Unsere Schule, eine Primary School (Volksschule), hatte viele Jahre lang sieben Klassen (Jahrgangsstufen). Vor einigen Jahren beschloss die Regierung von Zimbabwe eine 8. Klasse einzuführen. Was die Räumlichkeiten in Nabushome betrifft, konnte diese neue Situation gemeistert werden, indem man das Verwaltungsgebäude kurzerhand zum Teil umfunktionierte und eine Schulklasse dort unterbrachte.

Vor zwei Jahren kam die nächste Veränderung: Die 9. Klasse wurde landesweit eingeführt. Seitdem behilft man sich an der Schule mit allerlei Notlösungen. Meistens wird eine Klasse im Freien unterrichtet, was natürlich vor allem bei schlechtem Wetter oder in den Wintermonaten kein Dauerzustand sein kann.

Anlässlich unseres letzten Besuches wurden wir bereits von der Schulleitung auf diese Situation angesprochen. Wir haben uns bisher gegenüber der Schule nicht geäußert bzw. festgelegt.

Nun, nachdem die vorher beschlossenen bzw. begonnenen Projekte (zuletzt die Fertigstellung des Schulgartens mit eigener Bewässerung) abgeschlossen sind, sind wir in der Lage ernsthaft über die Errichtung eines zusätzlichen Schulgebäudes nachzudenken.

Um eine Basis für weitere Überlegungen zu haben, werde ich demnächst die Schulleitung von Nabushome bitten, uns (wie bei früheren Projekten) Details über die voraussichtlichen Kosten eines neuen Schulgebäudes zukommen zu lassen. Das wird sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen. Es werden wieder Kosten für das Material nebst Transport sowie für einen oder zwei professionelle Maurer entstehen. Wir können sicherlich davon ausgehen, dass für einen Großteil der Arbeiten keine Kosten entstehen werden, weil die Eltern und Dorfbewohner wieder unentgeltlich mitarbeiten werden.

Ich hoffe, dass Sie mit diesem Plan einverstanden sind und bitte Sie schon heute über mögliche „Sonderaktionen“ unsererseits nachzudenken. Wir können zum Beispiel wieder eine Ziegelsteinaktion (wie beim Bau des Duschhäuschens) machen. Jede Idee bzw. Aktion ist willkommen. Und: jeder Betrag zählt. **Bitte melden Sie sich bei mir wenn Sie Fragen oder Vorschläge haben. Jede Idee verdient es, dass man darüber nachdenkt.**

Übrigens, einen schönen Grundstock haben wir schon. Eine Aktion anlässlich des kürzlichen WM-Endspiels (mit dem Hintergrund neues Schulgebäude) brachte uns einen stolzen Betrag von ca. Euro 3.200,00. Jeder Mitspieler legte dabei einen Betrag fest, den er bereit war für jedes erzielte Deutsche Tor zu zahlen. Obwohl unsere Mannschaft bekanntlich nur ein Tor benötigte um den WM-Titel zu erzielen, kam der genannte Betrag zustande. Vielen herzlichen Dank an alle Fußballfans mit großem Herzen für die Belange von Nabushome!

Leider konnte ich für meinen Aufruf nur noch einen Teil von Ihnen per E-Mail erreichen. Einmal kam mir diese Idee leider erst ziemlich spät (eigentlich schon zu spät) nämlich am späten Freitagnachmittag vor dem Endspiel am Sonntag. Zweitens hat dann mein Server gestreikt und schließlich - als der Computer wieder einigermaßen funktionierte - konnte ich dann nur eine relativ kleine Anzahl von Ihnen anschreiben, bei denen ich mir Hoffnungen machen konnte, dass man auch mal am Wochenende in den Firmen-Blackberry schaut. Wie gesagt, es ist trotzdem ein schöner Betrag dabei zusammen gekommen.

## Förderer der Nabushome School e.V.

Wenn Sie den folgenden Link anklicken, sehen Sie eine (leider) nicht aktuelle Satellitenaufnahme von Nabushome (Quelle: Google maps). In den fünf größeren Gebäuden werden die Kinder unterrichtet. In einem dieser 5 Gebäude befinden sich auch die Verwaltungsräume.

In den drei kleineren Gebäuden im südlichen Bereich des Schulgeländes wohnen die Lehrer. Es fehlen der Schulgarten (liegt längs hinter den drei rechten Gebäuden) sowie das Duschhäuschen, welche zum Zeitpunkt der Aufnahme noch nicht angelegt bzw. errichtet waren.

Am rechten Rand sehen Sie die von Süden nach Norden führende schmale Straße, über die man zur Schule kommt. Diese Straße war vor vielen Jahren gebaut worden, um eine Verbindung zu einer in der Zwischenzeit stillgelegten Miene herzustellen. Sie sehen auch überall die kleinen Wohnsiedlungen (Dörfer), die aus nur wenigen „Häusern“ (oftmals typische afrikanische „Rondavels“) bestehen.

<https://www.google.de/maps/place/WKI+Hwange+Town+Airport/@-18.5376769,27.0693133,322m/data=!3m1!1e3!4m2!3m1!1s0x194efde737674125:0x6e1956107bd3f1fc>

### 3. Zwanzig Jahre Verbindung zur Nabushome Schule

Es ist kaum zu glauben. Ende dieses Jahres, jährt es sich um zwanzigsten Mal, dass wir zum ersten Mal in Nabushome waren. Es war Dienstag, der 1. November 1994, als wir im Rahmen unseres ersten Afrikurlaubs in der Hwange Safari Lodge in Zimbabwe einen regnerischen Tag mit niedrigen Temperaturen erlebten, der unseren Aktivitätsdrang ziemlich reduzierte. Am Tag zuvor war es noch ziemlich heiß gewesen. Wir entschlossen uns schließlich zu einer „village tour“, welche von der Lodge im Bedarfsfall organisiert wurde. Zwei Stunden später saßen wir in einem kleinen Bus mit eigenem Fahrer und los ging es.

Zuerst brachte man uns in eine kleine Siedlung mit vielleicht 6 Rondavels - einem typischen afrikanischen Dorf - wo man uns sehr freundlich empfing und ausführlich das Leben in dieser kleinen Dorfgemeinschaft erklärte.

Als wir nach gut zwei Stunden wieder in unserem Fahrzeug saßen und uns auf unsere Rückkehr in die Lodge vorbereiteten, fragte uns der Fahrer, ob wir Interesse hätten eine afrikanische Schule zu sehen. Die Antwort war natürlich ja und Minuten später fuhren wir von der Straße weg auf einen Feldweg, der dann auf einem „Schulgelände“ endete. Die Begrüßung war (wir waren die zweite Besuchergruppe in diesem Jahr und das Anfang November!) noch herzlicher als zuvor in dem kleinen Dorf. Das war bzw. ist der Anfang unserer Beziehung zu Nabushome, die sich über die Jahre immer weiter entwickelte. Um eine vernünftige Basis für weiteres Wachstum zu haben, gründeten wir am 15. September 1998 unseren Gemeinnützigen Verein, so wie Sie ihn kennen.



## Förderer der Nabushome School e.V.

Hier zwei Fotos, die am 1. November 1994 aufgenommen wurden:

Die linke Aufnahme zeigt unsere kleine Besuchergruppe mit dem damaligen Schulleiter vor dem 1. Schulgebäude von Nabushome. Man beachte die Bauweise und das Baumaterial...

Das rechte Foto wurde im gleichen Gebäude aufgenommen.

Das Gebäude gibt es seit vielen Jahren nicht mehr. Es wurde immer baufälliger und wurde schließlich durch einen von unserem Verein finanzierten größeren und stabileren Bau ersetzt.



Das waren die Nachrichten für heute.

Vielen herzlichen Dank für Ihre - teilweise schon seit vielen Jahren - gewährte finanzielle Unterstützung unserer vielfältigen Aufgaben in Nabushome und Nechilibi.

**Sie sehen, Nabushome wächst und gedeiht und dies alles dank Ihrer Hilfe!**

## Förderer der Nabushome School e.V.

Falls Sie für uns Werbung machen wollen, bitte ich Sie auf unsere Homepage [www.foerderer-der-nabushome-school.de](http://www.foerderer-der-nabushome-school.de) zu verweisen. Hier steht eigentlich alles, was man über uns wissen sollte. Einen guten Einblick in die Situation vor Ort geben auch unsere zahlreichen Kurzfilme, die Sie unter [www.youtube.com](http://www.youtube.com) unter dem Suchwort „Nabushome“ ansehen können.

Vielen Dank nochmals für Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen.

Ich freue mich sehr darauf von Ihnen zu hören.

Mit vielen afrikanischen Grüßen,

Ihr

Paul Ziehl